

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 LeverkusenDhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@levspd.de
www.fraktion.levspd.deLeverkusen, 26. Februar 2019
jf/gt/F.4-014**Antrag: Ladeinfrastruktur**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Der Rat der Stadt Leverkusen fordert die Vertreter der Stadt Leverkusen in der Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL) auf, die notwendigen Beschlüsse dafür zu treffen, dass bis Ende 2021 eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit mindestens 40 zusätzlichen Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum geschaffen wird. Die dazu notwendige Netzinfrastruktur ist zu erstellen.

Begründung:

Nicht zuletzt durch „Dieselgate“ ist die Diskussion über alternative Mobilitätsformen in aller Munde. Als politische Vertreter der Bürgerschaft unserer Stadt stehen wir in der Verantwortung uns ebenso damit auseinanderzusetzen und zielgerichtete Lösungsmöglichkeiten zu formulieren.

Und dafür müssen wir unseren Blick nach Vorne richten: Der Klimawandel ist in vollem Gange und wenn wir unseren nachfolgenden Generationen eine saubere Umwelt hinterlassen wollen, müssen wir jetzt die Weichen dafür stellen.

Eine dieser Weichen, an der etwas sinnvoll geändert werden kann, ist der individuelle Nahverkehr. Diese Verkehrsform ist die dominierende Verkehrsform unserer Stadt und sie wird es auch in Zukunft noch bleiben. Dabei dominieren zurzeit die klassischen stationsgebundene PKW mit Verbrennungsmotoren. Eine umweltschonende Alternative dazu bildet die E-Mobilität.

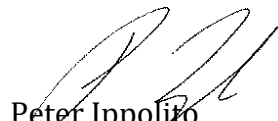
Genau bei der E-Mobilität werden wir in Leverkusen jedoch von ganz Deutschland abgehängt. 2018 waren lediglich 53 Elektrofahrzeuge und 107 Plug-In-Hybridfahrzeuge in unserer Stadt registriert. Bei den Lademöglichkeiten rangiert Leverkusen mit sechs Lademöglichkeiten auf Platz 49 der 50 größten Städte Deutschlands.

Von daher ist es wenig verwunderlich, dass die Flotte von E-Autos in Leverkusen so verschwindend gering ist, wenn es nirgendwo Möglichkeiten gibt, diese zu laden. Und genau dort gilt es anzusetzen: Wenn wir die Mobilitätswende voranbringen möchten, gilt es zunächst eine flächendeckende Versorgung von E-Ladestationen im Stadtgebiet sicherzustellen.

Insbesondere wird das notwendig, wenn wir nicht noch weiter von anderen Städten in Deutschland abgehängt werden wollen. So hat der Rat der Stadt Köln bereits 2016 beschlossen, eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit zusätzlichen 400 Ladepunkten im Stadtgebiet einzurichten.

Es gilt jetzt zu handeln und Leverkusen ins nächste Mobilitätszeitalter zu beschleunigen.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender


Sveh Tahiri
Baupolitischer Sprecher